Anlage 28

Zusammenfassung der gefassten Beschlüsse

der 6. Sitzung der Vollversammlung der IHK Reutlingen (Legislaturperiode 2015 - 2020)

am Dienstag, den 25. April 2017

Wirtschaftspolitische Positionen der Einpersonen- und Kleinunternehmen	Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Reutlingen fasst einstimmig ohne Enthaltungen folgenden Beschluss: Die Vollversammlung der IHK Reutlingen beschließt die wirtschaftspolitischen Positionen des Ausschusses Einpersonen- und Kleinunternehmen.
DIHK-Ausschuss für Einpersonen- und Kleinunternehmen	Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Reutlingen fasst einstimmig ohne Enthaltungen folgenden Beschluss: Die Vollversammlung der IHK Reutlingen empfiehlt dem DIHK, einen DIHK-Ausschuss für Einpersonen- und Kleinunternehmen zu konstituieren.
Priorisierung von Maßnahmen des BVWP	Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Reutlingen fasst einstimmig ohne Enthaltungen folgenden Beschluss: Der Deutsche Bundestag hat am 23. Dezember 2016 den Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen beschlossen. Er bildet die Grundlage für die Planung und den Bau von Bundesautobahnen und Bundesstraßen bis zum Jahr 2030. Am 7. März 2017 hat Minister Hermann MdL die grundsätzlichen Entscheidungen und die Methodik für eine Umsetzungskonzeption der Öffentlichkeit vorgestellt. Die IHK Reutlingen setzt sich mit Nachdruck für eine positive Entwicklung des Ländlichen Raums ein, der im Regierungsbezirk Tübingen 78 % der Fläche umfasst. Eine leistungsfähige, zukunftsfähige Straßeninfrastruktur ist ein wesentlicher Standortfaktor, um auch in Zukunft attraktiv für die Unternehmen und die hier lebenden Menschen zu bleiben. Deshalb bittet die IHK Reutlingen das Verkehrsministerium mit Nachdruck, die Belange des Ländlichen Raums bei der Erstellung seines Umsetzungskonzepts in angemessenem Umfang zu berücksichtigen. Auch wenn der Verkehr im Ländlichen Raum vergleichsweise geringer ist als im Verdichtungsraum, braucht der Ländliche Raum ein leistungsfähiges überregionales Straßennetz, das an wichtigen Stellen dringend erweitert oder ergänzt werden muss. Das ist die Voraussetzung, um die bestehenden Erreichbarkeitsdefizite abzubauen und die Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse herzustellen. Ziel muss es sein, den Ländlichen Raum besser an die Verdichtungsräume anzuschließen. Gerade der Regierungsbezirk Tübingen mit seinem geringen Anteil an Autobahnen ist auf ein leistungsfähiges Netz von bedarfsgerecht ausgebauten Bundesstraßen angewiesen. Die IHK Reutlingen appelliert daher an das Verkehrsministerium, diese Gesichtspunkte maßgeblich in die Entscheidung über die

	Priorisierung der Projekte im vordringlichen Bedarf einzubeziehen. Die IHK Reutlingen ist sich bewusst, dass die Projekte des Bedarfsplans im Wettbewerb um Planungsressourcen stehen und deshalb nach Priorität umgesetzt werden. Deshalb schlägt die IHK Reutlingen vor, dass für die zweite Umsetzungsstufe zunächst eine Quotelung der Mittel und vor allem der Planungskapazitäten zwischen Verdichtungsräumen mit einem Drittel und Ländlichem Raum mit zwei Dritteln erfolgt und anschließend eine Priorisierung innerhalt der Raumkategorien im jeweiligen Regierungsbezirk. Darüber hinaus unterstützt die IHK Reutlingen die Bereitschaft der Kommunen sich weiterhin an der Planung und Durchführung von Straßenbauprojekten des Bundes und des Landes zu beteiligen. Die bisherige Verwaltungsvorschrift zur Beteiligung von Kommunen sollte entsprechend erneuert werden.
Priorisierung von Straßen-baumaßnahmen	Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Reutlingen fasst einstimmig ohne Enthaltungen folgenden Beschluss: Die Vollversammlung der IHK Reutlingen hält fest, dass die Realisierung der Achsen B 27 und B 312/B313/B 464 mit allen ihren Baumaßnahmen für die Region von höchster Dringlichkeit sind. Neben der faktischen Reihung der Realisierung von Maßnahmen, die sich aus ihrem jeweiligen Planungsstand ergibt, hat das Gutachten der Universität Köln ergeben, dass sich die Achsen hinsichtlich ihrer Belastung und Inanspruchnahme in der Region unterscheiden. Die Vollversammlung beschließt daher, dass die IHK Reutlingen sich zuvorderst für die Realisierung aller Maßnahmen im Streckenverlauf der B 27 einsetzt. Als zweite wichtige Priorität wird der Streckenverlauf der B 312/ B 313 / B 464 mit all seinen Maßnahmen gesehen.
Nachbenennung Handelsausschuss	Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Reutlingen fasst einstimmig ohne Enthaltungen folgenden Beschluss: Die Vollversammlung der IHK Reutlingen beschließt anlässlich ihrer Sitzung am 25.04.2017 Herrn Dietrich Faiß, Geschäftsführung Textilhaus Faiß GmbH & Co. KG, Metzgerstraße 28-30, 72764 Reutlingen mit sofortiger Wirkung als Mitglied in den Handelsausschuss zu berufen.
Nachbenennung Verkehrsausschuss	Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Reutlingen fasst einstimmig ohne Enthaltungen folgenden Beschluss: Die Vollversammlung der IHK Reutlingen möge anlässlich Ihrer Sitzung am 25.04.2017 beschließen dass: Herr Thorsten Rupp als Mitglied mit sofortiger Wirkung in den Verkehrsausschuss berufen wird.
Neufestsetzung der Gebühr für die Registrierung Versicherungs-, Finanz-, und	Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Reutlingen fasst einstimmig ohne Enthaltungen folgenden Beschluss: Die Vollversammlung der IHK Reutlingen beschließt die dem Themenblatt „Anpassung der Registrierungsgebühren für

Immobiliardarlehens-vermittler	Eintragungen in das Vermittlerregister“ vom 23. März 2017 als Anhang 2 beigefügten Änderungen der Gebührenordnung der IHK Reutlingen im Bestandteil Gebührentarif.
Wirtschaftspolitische Positionen der IHK-Organisation 2017	Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Reutlingen fasst einstimmig ohne Enthaltungen folgenden Beschluss: Die Vollversammlung der IHK Reutlingen nimmt die „Wirtschaftspolitischen Positionen der IHK-Organisation 2017“ zustimmend zur Kenntnis.
Elektrifizierung der Bestandsstrecken im Zollernalbkreis	Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Reutlingen fasst einstimmig ohne Enthaltungen folgenden Beschluss: Die Vollversammlung der IHK Reutlingen fordert alle Projektverantwortlichen, insbesondere die Fördermittelgeber Land und Bund auf, im Rahmen des Projektes „Regionalstadtbahn Neckar-Alb“ die zeitnahe Elektrifizierung aller Bestandsstrecken der Bahn im Zollernalbkreis zu gewährleisten, da nur so die umstiegsfreie Einfahrt in den neuen Stuttgarter Hauptbahnhof möglich sein wird.
Windkraftanlagen	Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Reutlingen fasst einstimmig ohne Enthaltungen folgenden Beschluss: Die Vollversammlung der IHK Reutlingen setzt sich für den Bau von Windkraftanlagen auf den ausgewiesenen Flächen ein. Hierbei sind naturschutzrechtliche Vorgaben, Forderungen des Tourismus und die Versorgungssicherheit der Stromversorgung bei der Genehmigung der Anlagen zu beachten.
Neubau der IHK-Zentrale	Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Reutlingen fasst einstimmig bei einer Enthaltung folgenden Beschluss: Die Vollversammlung beschließt den Neubau der IHK-Zentrale mit einer Summe der Hauptleistungen in Höhe von 19,2 Mio. €. Der Auftrag soll an die Firma Reisch vergeben werden.
	Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Reutlingen fasst einstimmig ohne Enthaltungen folgenden Beschluss: Die Vollversammlung verabschiedet die gezeigte Summenübersicht: **IHK Reutlingen** **Vollversammlung am 25.04.2017** **TOP 2 - Neubau der IHK-Zentrale** 19.200.000 € Summe der Hauptleistungen 960.000 € Unvorhergesehenes (2,5 % für Unwägbarkeiten in Bauvolumina, Altlasten, 2,5 % für neue Anforderungen an den Bauherrn währ 800.000 € lose Möblierung 400.000 € externe Beratungsleistungen und Sonstiges **21.360.000 € Summe Bauleistungen** 200.000 € Umzugsaufwand für 2 Umzüge 700.000 € Mietaufwand gem. Angebot 500.000 € außerordentliche Abschreibung auf den Altbau **22.760.000 € Summe Projekt insgesamt** Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Reutlingen

	fasst einstimmig ohne Enthaltungen folgenden Beschluss: Die Vollversammlung verabschiedet die angepasste Kosten- und Finanzierungsübersicht. Sie ermächtigt Präsident und Hauptgeschäftsführer, alle im Zusammenhang mit dem Bauprojekt erforderlichen Erklärungen abzugeben und alle dafür erforderlichen Handlungen vorzunehmen:

IHK Reutlingen

Vollversammlung am 25.04.2017
Anlage zu TOP 2 - Neubau der IHK-Zentrale

Kosten- und Finanzierungsübersicht

Stand: 25.04.2017 (Sitzung der Vollversammlung)

Baukosten	Plan gesamt	Voraussichtlicher Jahresbetrag		
		2017	2018	2019
Baugrundstück	0,00			
Herrichtung und Erschließung	682.000,00		682.000,00	
Bauwerk / Baukonstruktion	10.119.000,00		4.941.000,00	5.178.000,00
Bauwerk / Technische Anlagen	4.949.000,00		773.000,00	4.176.000,00
Außenanlagen	650.000,00			650.000,00
Ausstattung und Kunstwerke	0,00			
Baunebenkosten	2.800.000,00	1.976.000,00	521.000,00	348.000,00
Externe Beratungsleistungen	400.000,00		400.000,00	
Möblierung	800.000,00			800.000,00
Unvorhergesehenes	960.000,00			960.000,00
Gesamtkosten	21.360.000,00	1.976.000,00	7.317.000,00	12.112.000,00

Finanzierung	Plan gesamt	Voraussichtlicher Jahresbetrag		
		2017	2018	2019
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit				
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-16.360.000,00	-14.000.000,00	0,00	-2.360.000,00
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-5.000.000,00			
- Kredite	-5.000.000,00			-5.000.000,00
- Investitonszuschüsse				
Finanzierung gesamt	-21.360.000,00	-14.000.000,00	0,00	-7.360.000,00

Mietaufwand Interimsquartier	700.000,00
Umzugsaufwand für 2 Umzüge	200.000,00
Außerordentliche Abschreibungen	500.000,00
Projektsumme	**22.760.000,00**

Interimslösung	Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Reutlingen fasst einstimmig ohne Enthaltungen folgenden Beschluss: Die Vollversammlung beschließt, das Anwesen der Erbe GmbH & Co. Grundstücksverwaltung KG in der Tübinger Ernst-Simon-Straße 10 für die Dauer von mindestens 2 Jahren für eine Bruttojahreskaltmiete von 257.000 € zuzüglich Nebenkosten pro Jahr anzumieten. Sie ermächtigt einen Vizepräsidenten gemeinsam mit dem Hauptgeschäftsführer, alle im Zusammenhang mit der Anmietung erforderlichen Erklärungen abzugeben und alle dafür erforderlichen Handlungen vorzunehmen.
IT-Akademie	Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Reutlingen fasst einstimmig ohne Enthaltungen folgenden Beschluss: Die Vollversammlung der IHK Reutlingen befürwortet die Einrichtung einer „IHK-Akademie IT und Digitalisierung“ und beauftragt die

	Geschäftsführung mit der Umsetzung. Die Geschäftsführung prüft die Anmietung eines Gebäudes auf dem Campus der Steinbeisstiftung.